

Teil A: Zutreffendes ankreuzen, vollständig ausfüllen, mit Datum und Unterschrift versehen und mit den Unterlagen nach Teil B in der angegebenen Anzahl von Exemplaren an das Umweltamt senden

Landeshauptstadt Dresden  
Umweltamt  
Postfach 12 00 20

01001 Dresden

**Sitz:**  
Grunauer Straße 2  
01069 Dresden  
Telefon: (03 51) 4 88 62 01

Telefax: (03 51) 4 88 62 03

**ANTRAG<sup>(1)</sup> auf Erteilung einer**

- WASSERRECHTLICHEN GENEHMIGUNG nach § 31 WHG i.V.m. § 78 und 80 SächsWG, Gewässerausbau  
Teil A und Unterlagen gemäß Teil B 1 in fünffacher Ausfertigung einreichen
- WASSERRECHTLICHEN GENEHMIGUNG nach § 91 Abs. 1 SächsWG für die Errichtung, Beseitigung oder wesentliche Änderung von Anlagen in, an, unter und über oberirdischen Gewässern und im Uferbereich  
sowie nach § 46a SächsWG für sonstige Gewässerbenutzungen  
Teil A und Unterlagen gemäß Teil B 2 in dreifacher Ausfertigung einreichen
- WASSERRECHTLICHEN GENEHMIGUNG nach § 67 SächsWG
  - Abwasseranlagen und überörtlich bedeutsame Wasserversorgungsanlagen  
Teil A und Unterlagen gemäß Teil B 3.1 in vierfacher Ausfertigung einreichen
  - abflusslose Sammelgrube  
Teil A und Unterlagen gemäß Teil B 3.1 (nur Anlage) in vierfacher Ausfertigung einreichen
  - Grundwasserreinigungsanlagen  
Teil A und Unterlagen gemäß Teil B 4 in vierfacher Ausfertigung einreichen
- WASSERRECHTLICHEN GENEHMIGUNG nach § 64 Sächsisches Wassergesetz (SächsWG) für Indirekteinleitung  
Teil A und Unterlagen gemäß Teil B 4 in vierfacher Ausfertigung einreichen
- WASSERRECHTLICHEN ERLAUBNIS nach § 2, 3 und 7 WHG  
Teil A und Unterlagen gemäß Teil
  - B 5, B 5, B 7.1, B 8.1 und B 8.2 vierfach und
  - B 7.2, B 9, B 10 und B 11 dreifach einreichen.
  - Einleiten von Grundwasser in Grundwasser (Infiltration und/oder Versickerung) z. B. aus temporärer Grundwasserabsenkung/-haltung (s. Formular B 5)
  - Aufstauen, Absenken und Umleiten von Grundwasser durch Anlagen, die hierfür bestimmt oder hierfür geeignet sind mit dauerhaften oder vorübergehenden Einwirkungen auf das Grundwasser (s. Formular B 6)
  - Einleiten von Grundwasser in ein oberirdisches Gewässer (s. Formular B 7.1)

<sup>(1)</sup> Der Antrag besteht aus Antragsformular Teil A und Unterlagen nach Teil B (B1 ... B ...).

- Entnahme von Wasser aus einem oberirdischen Gewässer (s. Formular B 7.2)
- Entnehmen, Zutagefordern und Zutageleiten von Grundwasser mit dem Ziel der Absenkung von Grundwasser bei temporären Vorhaben für eine Dauer
  - von mehr als 6 Wochen (s. Formular B 8.1)
  - bis zu 6 Wochen (s. Formular B 8.2)
- Einleiten von vorgereinigtem sanitärem Abwasser aus Kleinkläranlagen in oberirdische Gewässer sowie zur Untergrundverrieselung von vorgereinigtem sanitärem Abwasser aus einer Kleinkläranlage (s. Formular B 9)
- Entnehmen, Zutagefordern und Zutageleiten von Grundwasser für eine zielgerichtete Nutzung (s. Formular B 10)
- Einleiten von nicht schädlich verunreinigtem Niederschlagswasser in ein Oberflächen Gewässer sowie in das Grundwasser (s. Formular B 11)
- BEFREIUNG nach § 100 Abs. 6 SächsWG i. V. m. § 4 der Verordnung der Landeshauptstadt Dresden "Festsetzung des Überschwemmungsgebietes der Elbe in Dresden" vom 11.05.2000 Teil A und Unterlagen gemäß Teil B 12 in dreifacher Ausfertigung einreichen
- BEFREIUNG nach § 48 Abs. 8 SächsWG für Maßnahmen in Wasserschutzgebieten (s. Formular B 13)  
Teil A und Unterlagen gemäß Teil B 13 in dreifacher Ausfertigung einreichen
- ANZEIGE nach § 53 Abs. 1 SächsWG, Anlagen zum Lagern und Abfüllen von Dung und Silagesickersaft (s. Formular B 18)
- ANZEIGE nach § 64 SächsWG, Indirekteinleitung  
Teil A und Unterlagen gemäß Teil B 4 in vierfacher Ausfertigung einreichen
- ANZEIGE nach § 67 Abs. 4 SächsWG, Niederschlagswasserkäne, Schmutzwasserkäne, Mischwasserkäne zur Ableitung von weniger als 300 m<sup>3</sup> Schmutzwasser täglich  
Teil A und Unterlagen gemäß Teil B 16 in zweifacher Ausfertigung einreichen

Antragsformular wasserrechtliches Verfahren, Teil A

<b>1 Vorhaben</b>	Bezeichnung des Vorhabens:  Postanschrift (soweit möglich):
<b>2 Antragsteller</b> (gleich Inhaber des künftigen Wasserrechts und Adressat der Kostenentscheidung)	Name und Vorname/Firmenbezeichnung:
	Name und Vorname des Geschäftsführers/des Leiters/des Verfügungsberechtigten:
	Postanschrift:
	Ansprechpartner: <span style="float: right;">Telefon:</span>
(Hinweis: aktuellen Handelsregisterauszug als Anlage beifügen)	
<b>3 Bauherr</b> (kann gleich Antragsteller sein)	Name, Firmenbezeichnung:
	Postanschrift:
<b>4 Planverfasser</b>	Name, Firmenbezeichnung:
	Postanschrift:
	Ansprechpartner: <span style="float: right;">Telefon:</span>
	Zulassungsnummer:
<b>5.1 Art der beantragten Maßnahmen<sup>(2)</sup></b>	Benennung der Art der Gewässerbenutzung/der Anlage/des Befreiungstatbestandes/des Genehmigungstatbestandes:
<b>5.2 Standort</b>	betroffene(s) Flurstück(e), Gemarkung(en):
	H-Wert(e): <span style="float: right;">R-Wert(e):</span>
	Fluss-km (sofern möglich) bei Gewässern:
<b>5.3 Eigentümer</b>	Flurstückseigentümer (Name, Anschrift)
	Flurstückseigentümer = Antragsteller: <span style="float: right;"><input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</span> (wenn nein: schriftliche Zustimmung der/des Grundstückseigentümer/s als Anlage beifügen)
<b>6 Anlagen</b>	Benennung der Anlagen (Teil B ..., Teil B ... und weitere):
<b>7 Unterschriften</b>	Antragsteller: <span style="float: right;">Planverfasser:</span>
	Datum, Unterschrift
	Datum, Unterschrift

(2) Bei mehreren verschiedenartigen Gewässerbenutzungen, Anlagen, Befreiungs- oder Genehmigungstatbeständen oder Flurstücken entsprechende Anzahl Formulare Teil A, Positionen 5 und 7 ausfüllen und ankreuzen.